



Schweizer Brauerei-Verband
Association suisse des brasseries
Associazione svizzera delle birrerie
Associazion svizra da bierarias

Pressecommuniqué

Zürich, 16. November 2009

Stabiler Schweizer Biermarkt im Braujahr 2008/09

Im Vergleich zum Vorjahr war der gesamte Biermarkt Schweiz im Braujahr 2008/09 trotz deutlich gedämpfter Konsumstimmung nur leicht, um 0,1 Prozent, rückläufig. Die Inlandproduktion nahm um 1,7 Prozent ab, währenddem die Bierimporte aus dem Ausland um ganze 6,4 Prozent anstiegen.

Der gesamte Biermarkt Schweiz verzeichnete im Braujahr 2008/09 (1. Oktober 2008 bis 30. September 2009) eine Abnahme von 6'079 Hektoliter (hl) oder 0,1 Prozent auf 4'484'417 hl.

Inlandproduktion unter Druck

Die inländische Bierproduktion (ohne Export) verringerte sich um 61'634 hl oder 1,7 Prozent auf 3'567'033 hl. Die Importe hingegen verzeichneten einen markanten Zuwachs von 55'555 hl oder 6,4 Prozent und stiegen auf 917'384 hl.

Der Marktanteil der im Inland produzierten Biere ist nach wie vor rückläufig und liegt aktuell bei 79,5 Prozent (Vorjahr 80,8 Prozent); der Importanteil ist somit auf 20,5 Prozent angestiegen (Vorjahr 19,2 Prozent).

Die Bierexporte sind um 17'575 hl oder um 25,4 Prozent auf 51'594 hl gesunken (Vorjahr 69'169 hl). Die Exporte entsprechen 1,4 Prozent der inländischen Produktion.

Einfluss des Wetters

Es ist eine Tatsache, dass der Bierabsatz sehr stark vom Wetter abhängig ist. Das Braujahr 2008/09 war geprägt durch einen kalten und lang andauernden Winter. Je wärmer das Wetter aber, desto grösser auch das Bedürfnis nach einem feinen und kühlen Bier. „Insbesondere die warmen und sonnigen Monate April, August und September halfen mit, das Ergebnis des Vorjahres einigermaßen zu halten“, gibt der Präsident des Schweizer Brauerei-Verbandes, Nationalrat Dr. Markus Zemp, zu bedenken.

Bundeskasse profitiert

Die Bundeskasse profitierte im Braujahr 2008/09 mit rund 110 Mio. Franken von der Sondersteuer auf Bier (Biersteuer). Die Mehrwertsteuererträge auf Bierverkäufen im Gastgewerbe und Detailhandel werden auf über 200 Mio. Franken geschätzt. In diesen Beträgen sind die ordentlichen Unternehmenssteuern noch nicht enthalten.

Für Rückfragen:

Marcel Kreber, Direktor

Schweizer Brauerei-Verband (044 221 26 28 oder 079 650 48 73)

Der Schweizer Brauerei-Verband (SBV) ist die Branchenorganisation der Schweizer Brauwirtschaft. Dem Verband gehören 16 Unternehmen mit 19 Braustätten an, die rund 98 % der inländischen Bierproduktion abdecken. Die Brauwirtschaft erzielt insgesamt einen Umsatz von gegen 1 Mia. Franken.